

Sächsisch-Thüringischer Pferdetag 2019

18. Auflage in Graditz



Grüßwort
Dr. Frank Pfeil, Staatssekretär im
Sächsischen Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft



Das Hauptgestüt in Graditz öffnete am 09. März seine Tore für alle Pferdeinteressierten zum traditionellen Pferdetag. Die Veranstalter, das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen, dem Landesverband Pferdsport Sachsen und der Sächsischen Gestütsverwaltung konnten wieder ein sehr informatives und interessantes Programm anbieten. Neben Fachvorträgen und Workshops rundeten die feierliche Übergabe der Staatsprämienurkunden an die erfolgreichen Züchter und die Präsentation der in Graditz aufgestellten Hengste des Landgestütes den Tag ab.

*Eröffnung und Begrüßung Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie*



Erbfehler beim Pferd – Wie gehen wir züchterisch damit um?
Prof. Dr. Jens Tetens, Georg-August-Universität Göttingen, Department für Nutztierwissenschaften, Abteilung Functional Breeding



Kaufuntersuchung und der neue Röntgenleitfaden 2018
Dr. med. vet. Victor Baltus, Tierärztliches Kompetenzzentrum Karthaus GmbH, Dülmen



Tierschutz im Pferdesport
Dr. Andreas Franzky, Amtsleiterin, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) Tierschutzdienst, Lüneburg

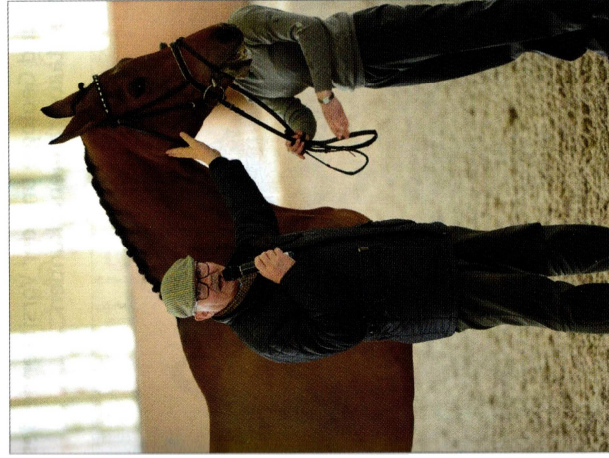
Im gut gefüllten Festsaal eröffnete Norbert Eichkorn, der Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Veranstaltung und übergab das Grußwort an den Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Herr Dr. Frank Pfeil. Er hob die Bedeutung des Pferdesportes in der Gesellschaft lobend hervor und beleuchtete aber auch die neuen Herausforderungen die sich in Bezug auf die Tierhaltung stellen. Er bekräftigte, dass auch in der modernen Gesellschaft die Pferdezucht und der Pferdsport in all ihren Facetten einen festen Platz haben werden und sollten. Dies wird politisch unterstützt und er stellte das Projekt zur "Entwicklung der Pferdedwirtschaft im Freistaat Sachsen" in seinen Grundzügen vor. Mit dem im Januar diesen Jahres gestarteten und bis Oktober 2020 laufenden Projekt wird u.a. eine Bestandsaufnahme der Verbände und Pferdedwirtschaft durchgeführt, ein Vermarktungskonzept entwickelt und umgesetzt sowie eine Vernetzungsplattform geschaffen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Pferdedwirtschaft durch intensivere Zusammenarbeit mit Vertretern aus Landwirtschaft und Tourismus auf eine breitere Basis zu stellen.

Nach seinem Grußwort übernahm es Dr. Pfeil sehr gern Oberstutenmeister Hans-Joachim Smirek für seine langjährige erfolgreiche Arbeit in der Pferdezucht und -haltung zu überreichen.

In bewährter Weise übernahm Herr Jens Hubrich, Referatsleiter für Tierzucht des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum die Moderation des Vortragsprogrammes. Der Veterinärmediziner Dr. Victor Baltus vom Tierärztlichen Kompetenzzentrum Karthaus aus Dülmen stellte in kompetenter und praxisnaher Weise die seit 2018 geltenden Bedingungen für Ankaufuntersuchungen sowie den Röntgenleitfaden vor. Er gab anschaulich kommentiert wertvolle Hinweise und Tips zur Durchführung und Bewertung von Ankaufuntersuchungen. Anhand vieler Praxisbeispiele zeigte er sehr anschaulich die Möglichkeiten und Grenzen von Radiologischen Untersuchungen. So konnte er beispielweise Mut machen, dass ein schlechter Befund nicht causal dem Pferd Probleme macht und umgekehrt, dass bei Röntgenaufnahmen ohne Befund durchaus

unerkannte Probleme schlummern können. „Erbfehler beim Pferd - wie gehen wir züchterisch damit um“ war das Thema des Vortrages von Prof. Dr. Jens Tetens von der Georg-August-Universität Göttingen. Der Leiter der Abteilung Functional Breeding am Department für Nutztierwissenschaften stellte zunächst einige Grundlagen der Genetischen Vererbungslehre vor und ging dann auf populationsdynamische Aspekte von Erbfehlern ein. Im praktischen stellte er erste Ergebnisse einer bundesweiten Studie zur Verbreitung von Warmblood Fragile Foal Syndrome (WFFS) Trägern vor. Diese vererbliche Bindegewebschwäche, welche zur Aborten bzw. nicht überlebensfähigen Fohlen führt und in der jüngeren Vergangenheit zur Sorge in der Pferdezucht. Die Angst der Züchter vor einer unkontrollierten Verbreitung dieser Erbkrankheit konnte Prof. Tetens entschärfen, da die Träger des Gens mittlerweile mittels Gentest sicher erkannt werden können. Da es sich zudem um einen rezessiven Erbgang handelt ist bei einem positiv und einem negativ getesteten Elternteil keine Ausprägung der Krankheit bei den Nachkommen möglich.

Das Vortragsprogramm schloss Dr. Andreas Franzky, Amtsveterinär beim Dezernat Tierschutzdienst des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit mit seinen Ausführungen zu „Tierschutz im Pferdsport“ ab. Er beleuchtete das Image des Reitersports in der öffentlichen Wahrnehmung und medialen Darstellung. Stellte Ursachen vor weshalb der Pferdesport in der Kritik steht. Hier konnte er nicht nur Stichworte wie „Hyperflexion“ und den inkonsequenten Umgang in den Richtlinien nennen, sondern auch Reiter die als „Hippokapitalisten“ auftreten und lukrative Turniere sportlichen Höhepunkten vorziehen. Norbert Eichkorn und der Vorsitzende des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen, Matthias Tanz hatten nach den Vorträgen die Ehre und Freude an die erfolgreichen Züchter von Deutschen Sportpferden, Schweren Warmblütern, den Spezial- und Kleinpferdrassen die Staatsprämienurkunden für ihre ausgezeichneten Stuten zu überreichen. Den würdigen Rahmen nutzte auch der Präsident des Landesverbandes Pferdesport Andreas Lorenz, um Dr. Matthias Karwath für seine langjährige Arbeit zu danken und auszuzeichnen.



Dr. Matthias Görbert - Landstallmeister a.D. aus Dresden als Referent bei der Exterieurbeurteilung beim Pferd unter Berücksichtigung der funktionellen Anatomie



Weiche Impfungen sollten Pferde bekommen und wie kann ich sie vor der West-Nil-Virus-Erkrankung schützen? Dr. Uwe Hörügel, Sächsische Tierseuchenkasse, Dresden

in der Nutzung des Pferdes manifestieren. Die Besucher, welche sich für diesen Workshop entschieden hatten, kamen voll auf ihre Kosten. Sie verpassten jedoch den zeitgleich laufenden zweiten Workshop unter Leitung von Dr. Hörügel. Als Experte von der Sächsischen Tierseuchenkasse stand er Rede und Antwort in Sachen Impfungen. Dabei gab er den Teilnehmern einen Überblick, wie Impfungen wirken und welche Impfungen essentiell sein sollten und welche optional. Die Teilnehmer lernten Übertragungswege und Verläufe der verschiedenen Infektionen kennen und bekamen interessante Informationen zum West-Nil-Virus.

Der Tag endete traditionell mit den in Graditz stationierten Hengsten. Präsentiert im Freispringen, an der Hand, unter dem Sattel und in Anspannung wurden von Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke, Gestütsleiter Philipp Klingbeil die Hengste Hickstead Junior, Daim AT, Bon Voyage, Kubaner xx, Forsyth, Last Man Standing, Lotus und Claudius, Mont Blanc, Banderas, Mondrian und Santo Domingo vorgestellt und besprochen. Natürlich gehörte es dazu den Tag mit einem Blick auf die ersten Graditzer Fohlen des Jahres ausklingen zu lassen. In diesem Jahr war es bisher allerdings nur Fine v. Amperre, die noch rechtzeitig zwei Tage vor dem Pferdetag ein Hengstfohlen von Bel Amour zur Welt brachte. Noch etwas wackelig auf den Beinen, konnte der kleine Braune bei seinem ersten Ausflug aus dem Stall den Gästen des Pferdetages einen schönen Ausklang des Tages bescheren.

Nach der Mittagspause ging es praktisch, informativ weiter. In der Reithalle übernahm der ehemalige Landstallmeister Dr. Matthias Görbert den Workshop Exterieurbeurteilung beim Pferd unter Berücksichtigung der funktionellen Anatomie. In enorm informativer und kurzweiliger Art und Weise besprach er bei drei Pferden am praktischen Beispiel das Exterieur und wie sich die morphologisch / anatomischen Merkmale



Dr. Matthias Karwath erhielt vom Präsidenten des Landesverbandes Pferdesport, Andreas Lorenz, das Ehrenzeichen in Gold.



Oberstufenmeister Hans-Joachim Smirek wurde mit der goldenen FN-Plakette für seine Verdienste in der Pferdezucht und -haltung ausgezeichnet.



Norbert Eichkorn, Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Vorsitzende des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. Matthias Tanz überreichten feierlich die Staatsprämienurkunden.



Übergabe der Staatsprämienurkunden für Ponys und Halflinger: Präsident des LfULG N. Eichkorn, D. Jacob, T. Bretschneider, J. Haase, D. Noack, J. Kunz, T. Kräher, Vorsitzender des PZVST M. Tanz (v.l.n.r.)



Übergabe der Staatsprämienurkunden für SW-Züchter: D. Jähnichen, D. Frenzel, T. Ullrich und I. Henke (v.l.n.r.)



Übergabe der Staatsprämienurkunden für DSP-Züchter: S. Hintische für SGV Hauptgestüt Graditz, H. Heckel, K. Brieger, L. Blume und M. Barth (v.l.n.r.)



Übergabe der Staatsprämienurkunden für DSP-Züchter : U. Vitě, F. Weichold, M. Tandler, S. Hintische für SGV Hauptgestüt Graditz und H. Bothe (v.l.n.r.)



neu angepachteter Reitponyhengst Daim AT v. D-Day AT präsentiert sich im Freilaufen



Das erste Fohlen, ein Hengst von Bel Amour a.d. Fine v. Ampere, vom Hauptgestüt Graditz konnte den Besuchern präsentiert werden.

Der Käseger der Schwere Warmblüter 2018 Claudius v. Capitano wurde bereits im Einspänner von SM Marko Paufler vorgestellt.